hochheimer Stadtanzeiger



Amtliches Organ der + stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlich 40 Dig. einschl. Bringerlohn; gu gleichem Preife, aber ohne Beliellgelb, auch bei Polibegug.

Erscheint 3 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Redaktion u. Erpedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Grit Glauber in Biebrich a. Rh. Rotations-Druck und Derlag der Hofbuchbruckerei Guido Zeidler in Biebrich a. Rh.

Silialerpedition in hochheim: Jean Cauer.

Ungeigenpreis: für bie 6 gefpaltene Coloneigetle ober beren Raum 10 Pig. Reklamezeile 25 Pfg.

№ 34.

g. 25 (Scol) rde nich

ourg

en" mel

als Bo

fahung 3

icht. , 17. 3

olat

Sudh

2frran

n Berth zofen to

ehfen fi

mit B

en, die

nfer 90

bott F

ingriffe

olah.

Eaure

urden

lich nit

SCI

aden.

Familie

n 15. A

elenatti

0

mit Ber

fark an

Batepri

ge. Bang Freitag, ben 19. Marg 1915.

9. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt hochheim am Main.

Befanntmachung.

Der Polten eines Rachtwächers ift aushilfsweise zu be-Geeigneie Bewerber wollen fich alsbald bei dem Magiftra:

Sochheim a. IR., den 15. Mary 1915. Der Magiftrat. Mrgbacher.

Befanntmadjung.

Die Biebbefiger, welche von bem bezogenen Delfuchen minichen, werden aufgefordert, fich bis jum 20, de, Mis. im Rathaus, Bimmer 10. Simmer Rr. 1. Au melben. Da ber Borrat nicht groß ift, wird die Abagbe im Michael eriefast Abgabe im Berhaltnis zu den Anmeidungen verteilt werden. Sochheim a. Den 16. Marg 1915.
Der Bürgermeifter. Urgbacher.

Brottartenausgabe.

Die nochfte Ausgabe von Brotfarten findet am

Montag, den 22. März 1. 35.

in ber Zeit von vormittage 8 bis 1 Uhr und nachmittage von 3 bis 6 Uhr im Rathaufe ftatt.

Die Musgabe ber neuen Brottarten erfolgt nur gegen bie Rud. nabe ber familiden Karten ber abgelaufenen Woche mit ben nicht bermenbeten Mbichnitten.

Im Uebrigen wird auf die Befonntmachung des Kreisausichuffen pum 12. Mars I. 36., peröffentlicht im Sochheimer Stubtangeiger vom 12. Marg 1. 36 Rr. 31 verwiefen.

Sochheim a. R., ben 17. Mars 1915.

Der Magiftrat, Argbader.

Schulaufnahme.

Am 1. April 1. 30. merden schulpflichtig die Kinder, die in der Schule noch nicht besieden. Ferner förnen Linder aufgenommen werden, die in der Jelle in der Berner förnen Linder aufgenommen werben, die in ber Beit vom 1. April 1909 bis einicht. 30. September besleiben 346. besselben Sabres geboren find. Wollen Eltern von legterer Beflimminne feite geboren find. Wollen Eltern von legterer Befrimmung Gebrauch machen, so nerden sie ersucht, am 23. Marz i. 32. 132. marz immer ner 1. den Retter vorzustellen. Die Vorlegung eines arzischen Zeugnisses ilt nicht norwendig, da über die Schulsähigteit der Rinder der Ratte ber Rinder ber Rettor enticheibet.

Das neue Schusjahr beginnt am 12. April ds. 30. Die Kna-ben der Schulinger miffen um 10 Uhr an dielem Tage im Schulzimmer Ar. 1 und die Madchen um 101/2 Uhr im Zimmer 8 erscheinen.

Der Impfichein ift mitzubringen. Kinder, bie nicht in Doch-beim geboren find, haben außerbem ben Gebutteichein porzu-

a. DR., ben 8, Mary 1915

Der Magiftrat. Mrgbader.

Befanntmadjung.

Die Beinbautreibenden werben barauf aufmertfam gemacht, nommen ift.

Es ift die Bestimmung getroffen, daß von jest ab an jedem Rittwoch nachmittag die Anstalt geöffnet ist, und daß alles Holz. das desinfisiert werden foll, schesmal bis zum vorbergebenden bringen ber Man, un Rathaufe angezeigt sein muß. Das Berbringen ber Man, un Rathaufe angezeigt sein muß. Das Berbringen ber Man, bringen ber Reben nach ber Desinieftionsanstalt und Wegholen von bort, ift Cache ber Weinbergebefiger.

Aus ben Angeigen, die ichriftlich gemocht merben muffen, muß und bon wem beiten bie Menge und Sorte des Holges, woher und von wem dasseibe ftammt, sowie die Angobe des Karten-biatio, der Rummer der Parzelle und des Flächengebaltes nach dem Flurbige dem Glurbuche und ber Rebenlieger des zu bepflanzenden Grund-

Bur Erleichterung biefer Ungeigen find Formulare bergeftelit

die im Rathaufe zu haben find.
Die für die Desinsettion ber Reben entstehenden Koften haben Die ber, Weinbergebefiger gu tragen und find von benfeiben ipater Ueber bie an bie Stobttaffe zu gablen.

Ueber die vorschriftsmäßig flattgefundene Desinfetfion ber Re-wird pon bem in Bertigen Beitgefundene Beimelligung ben wird Don bem auffichtführenden Desinfeftor eine Bescheinigung erteilt, Die im bem auffichtführenden Desinfeftor eine Bescheinigung eriellt, bie im Rathaus abrugeben ift. Gegen Abgabe bieler Be-icheinigung mi Rathaus abrugeben ift. Gegen Abgabe bieler Beichrinigung wird ber polizeiliche Erlaubnisichein jum Berpflanzen ber Reben gerb ber polizeiliche Erlaubnisichein jum Berpflanzen willandigen freldhitter bei Beginn ber Bilonweg obrugeben. Die Borichriften bei Beginn ber Bilanung ab gegebenen. Borichriften ben angewielen, freeng auf die Befolgung ber gegebenen. Borichriften und Anordnungen zu achten und jede Zuwiderhandlung jur Ungeige ju bringen.

Sochheim a. M., ben 18. Marg 1915.

Die Bolizeivermaltung. Argbacher.

Richtamtlicher Teil.

Rie "fleinere Brotration".

Die Berat lesung der Brotration von 225 Gramm Mehl out von bisher in dieler Hinsicht gescheben ist, daß diesenigen recht

batten, welche feit Monaten bie unbedingt notwendige Cinfefrantung bes Breiberbrauches aller Riaffen predigten. Der Ernft ber Situation wird jent jedem einzelnen Deutschen flar geworden fein. Aber die "fleinere" Ration birgt auch einen Troft; fie ift das Ergebnis einer genanen Feststellung unserer Borrate und unseres Bedarjo bis in bas neue Erntejahr hinein, in ihr ift auch eine Relerve für unvorhergeiehene Falle zur Berüdfichtigung gekommen, und so stellt jene Ration die Gewisheit dar, daß mir der Ausbungerung durch unsere Feinde nicht preisgegeben sind.
Die friegswirtschaftliche Sorge unseres Durchhaltens mit Brotogetreibe ist mit der Bekanntgabe der neuen Brotration und den Bemerkungen, welche un Berüffing ber beriefben gewischen welche un Berüffingen welche un Berüffingen welche und Berüffingen

Bemertungen, welche jur Begrundung berfelben gemocht worden find, von uns genommen; aber eine fagiolivirticatiliche bleibt befind, bon uns genommen; aber eine jogististrigostiche beitet bestehen und muß bestehen bleiben, weil wir eben Krieg haben. Denn, wenn auch das System der staatlichen und kommunalen Berbrauchtregelung eine einzigartige sozialpolitische Leistung darftellt, die überhaupt nur in einem is organisationssähigen Lande wie Deutschland durchsührbar ist, so kann auch diese Kegelung nicht jene harten vermeiben, welche burch bie fogiale und natürliche Berjene Hatten vermeiben, weiche durch die jogiale und libbertime Berichtebenheit ber einzelnen Brottonjumenten gegeben find. Da gibt es die Schicht ber Reichen und Begüterten, die mit dem Quantum Brot, das ihnen auf der Brotfarte verbrieft wird, gar nichts anzujangen wissen, die ohne irgend eine Entbedrung 50 Brannn, mit einer fleinen Entlagung 100 Granum ersparen fonnen, die aber, weil ihnen ihre Mittel es ersauben, in der Lage sind, überhaupt taum Brot effen gu muffen, wenn fie ben guten Willen bagu baben. taum Brot essen zu mussen, wenn sie den guten Willen dazu haben. Es ist freilich nicht angängig und im Widerfpruch mit aller wissenschaftlichen Forschung zu erklären, wie Protessor Eisbacher es undagst gedan hat: "Brot essen fein ist teine unbedingte Rotwendigkeit, sondern eine Gewohndert". Es trisst dies nahrungsphossologisch wohl für dieseinigen Schichten zu, weiche, wie die Bemittelten, eine start siehende Beschäftigungsweise, eine überwiegend gestige Tätigseit und deungemöß einen Ernahrungsorganismus haben, der sie zwingt, ihren Elweisbedart in sart fanzentrierter Form zu sich zu nehnen, Aber die große Masse der Ausstelarbeiter mürde eine derartige "Entwöhnung" par nicht begreifen, noch durchsühren können, weil ihr Kalariendedart ein viel größerer sit, und sie daber das größere Rabrungsquantum durch fürfere Heranzehung her das größere Rabrungsquantum durch ftärtere Heranziehung eiweiharmer Begeindelien decken millen. Fallst ist es auch, darauf zu verweisen, dah Kulis ganz ahne Brot, nur mit Reis und Mais austommen können; denn, wie ichan der Nahrungsphysiologe Brot. Cobinheim in seinem Lehrbuch betom hat, wird auch diese eigen-Cobnheim in seinem Lehrbuch betout hot, wird auch blese eigentimische Ernährungsweise Aulio ermöglicht, ihren Eiweisbedarf durch Aufrangemitett zu besteichigen. So unangebrocht also auch Uebertreibungen sind, das läßt sich sebenfalls sagen: daß die bemittelten Klassen, und insbesondere die Stödter, vom nahrungsphysiologischen Standpuntte durchaus in der Lage sind, ihren Brotveerbrauch so gut wie ganz einzustellen. Es handelt sich dabei nicht um ein Opser, das sie ihrem gesundbeillichen Zustande bringen, sordern nur um ein solches, an dem ihr Geldbeutel beteiligt ist, indden sie ihren Brotbedarf durch teuerer Kahrungsmittel zu ersehen haben.

haben. Wenn man nen aber auch hollen darf, daß die bemittelten Stände dieses Opser als eine unbedingte patriotische Ehrenpflicht ansehen werden, so ist doch anderseits zu sagen, daß eine Broterspern's dieser Riassen noch richt genügt. Man vergegenwärtige sich, daß noch der neuesten Statistist in Breußen vom Lausend der Besamtbevölkerung aus die Cintommensgruppen von "über 3000 Mart" nur 65,9 Verfanen, d. b. also nur etwo 6,6 v. 9, entsielen. Dieje Biffern unferer Reichtumsverteilung muffen ben Bemittetten erst recht einen Ensporn geben, burch ein möglichft großes Quantum ber Broteriparnis an ber Ernährungsfrage im Ariege mitgameirhen, benn mer hierdurch fann ibre geringe 3abl einen reminen Ausgleich dafür ichalien, daß die uber Bevolferung nur fielne Mengen von ihrer Brotration erfparen tann. Aber biefe Biffern geigen weiter, baf ein mirffames Gparergebnis noch erforbert, bag auch bun ben minderbemittelten Schichten fleine Brotbetrage erfpart werben, Die bann, weil es fich um eine weit größere Maffe von Sparern handelt, gu einer ftaatlichen Summe anwachfen tonnen.

Es muß fich allo ber Appell an die Sparpflicht auch an die fenigen wenden, welche miederum unter den armeren Schichten bie Bemittelten find. Rach ber Statiftit find in Preufen im Jahre 1913 etwa 55 v. S. aller Zenfiten folche mit einem Einfommen von über 906 bis 3000 Mart gewefen. Lon biefen tann ficherlich ein größerer Teil noch etwas weniger Brot verbrauchen als bie etwa 38 v. 5), der Perjonen nut nicht über 906 Mart Einkommen. Dies trifft besonders auf biejenigen diefer Einkommensgruppe gu, beren Cintemmen fich ftarfer ber oberen als der unteren Grenze nabert; es trifft ferner auf alle blejenigen zu, welche burch alle möglichen, nicht generell erfagbaren Jufalligteiten in ber Lage find, noch Bret au fparen. Gelbitverftendlich wird für biefe Schicht ber befferfitnierten Arbeiter, ber Burequangestellten, Sonb. fungegehilfen, ber Sandwerter ufm. Die Spornormendigteit an ber Ration ein Opfer bedeuten und Entjagung erforbern. Aber fie werben fich nicht den zwingenden Grunden verschließen, welche hinter tiefem Gebote fieben. Und ichließtich, wenn es unferen Feinden gelungen wore, in unfer Land einzudringen, ganze Teile dessiehen zu vermüften, die Rabrungsvorräte zu plündern und die Bevölferung zu brandichaten, es mare eine Rat entftanden, gegenüber ber es ale eine Riemigleit ericheint, bie gur nachiten Ernie eiwas weniger zu ellen, wenn auch hin und wieder ein wenig ba-bei geborbt werden muß. Wenn aber der Appell an die Spac-pflicht auch der besierstimerten Schichten der unteren Ralien nicht erfulglas bleibt, dann werden diese sich mit vollem Rechte fagen durfen, daß fie durch ihre Sparfamteit nicht nur baran mitgewirft haben, unfere jegigen Borrate vor einem ichnellen Berbrauch gu ichunen, fondern baft fie auch die Berteilung diefer Borraie nach Denn es bori body fogialen Gelichtspuntten mitgeforbert haben. mobi angenommen werben, daß die Bergiltungen, weiche die Kriegsnetreidegefellichaft nach § 39 des Gefebes vom 25. Januar 1915 ben Remmunolverhanden für erfparte Getreibemengen gu begabien bat. in ber Weife für die Boltvernöhrung verwandt merben, baft fie ber Linberung von Rahrungsnotständen der unbemittetsten

Wer allo tron fnapper Ration on feinem Brote noch fparen fann, nenn es auch Antjagung und Neberwindung toltet, der fann es in dem Bewuftse'n tun, dem Katerlande einen doopelien Dienst geleittet in daben: einmal, indem das Sparen am Borrat unfere, wirtichaftliche Bebarrlichteit im Ariene fleinert, ametens aber, indem jede Ersparms auf indirettem Wege bagu führt, die fogialen Sarten ber fnappen Brotration gu milbern,

Nachrichten aus Hochheim u. Umgebung.

" Muguft Bachem . Dochheim a. M.,

"August Bachem nochheim a. M., in Ruffand ist er om 1. Mort geführen, geführen wie er gelebt. Er genörte zu den Renichen, an denen man sich ein Beispiel nehmen konnte. Eine gemine, reine Seete, gab er sich schicht und ensigeh, aber kinr und entichieden. Als Bizeprafes des Kathol. Ininglingsvereins und Chreamusglich des Arbeitervereins forzie er für deide Bereine Tog und Racht. Die stattiche Bängerei des Arbeitervereins sich der sinn von Kacht. Die frattiche Bängerei des Arbeitervereins sie in der zugenhahrte ausgemahlten Bände zeigt und die sie sie siehen Berständnute ausgemahlten Bände zeigt und die siehe sie welte welchen Berständnute ausgemahlten Bände zeigt und die siehe siehen Alles war echt an ihm. Seine Jungweisten kauch in seine Augenen Alles war echt an ihm. Seine Jungweisten ihm zeilzeichnitt von Ludwag Richter Seine Jugehörigfeit zur Gefülchgit für christliche Kunft und die kaufen eine Jutereisen sie untere höhrten Ideale. Dabei war er nicht einseitig. Burgerveren und Obste und Gertendauertem verheren ein eistiges Vergerveren und Obste und Gertendauertem verherren ein einzeles Mitglied. Sehr, glied. Die Soldaienkameradischaft ein wasteren Mitglied. Sein, lehr viel ober verliert die Jentramspartei. Ein treuer Freihr, ein opferfrendiger Berteidiger des Wahrbeiten. Bahrbeit, Rocht und Freihrit" ift uns genommen worden. Sierd er tur Liefe Joesle? Der herr gebe ihm die emige Rohe. Sein Andenken des manger, mit genomen worden von Beite der Noter gebe ihm die emige Rohe. Sein Andenken des manger, mit genomen worden wir aus besteut worden. manten mir am besten indem mir ihm nacheilern.

* Wir verwerfen auf die Muzeige der Anffanischen Landesbant betr. Zahlung ber Annuitäten und Suppothetenzinfen in heatiger

* 3m Gragerichen Garten "vor bem Stee" murben ver-ichiedene Sachventigungen begangen, jombe ein bleiernes Brummenrebe abgeschmiten und entwendet. Unterlichung ist ein-

" Bu ber Jungmehrubung wird une, ba unfer Bericht. erstatter natürlich nur auf einer Seite ben Rampf mitmachen fannte, von der Roten Bartei ein Bericht gur Berfügung gestellt, aus dem wir noch einiges entnehmen. Dier gling die liebung ichen aus Samptag los, indem bie Befeftigungen noch beendigt merben mugien und es auch noch Arbeit mit ber Derrichtung bes Effens für die Gelbflichen gab, benn die Jungmannen mußten bie Rartoffeln felbft ichaten. Wie gut übrigens bie Guppe mar, beweift, bag bie erften Wehren jo tapfer guiangten, daß fur bie legten, auch Die Sochheimer, nichts mehr übrig blieb. Am Sonntag mar früh Kirmgang, und unter Borantritt bes Trammier- und Bseisertorps begad man sich um 10 ühr auf ben Bian. Der einlegende Regen ichten das Nachheimer Turn- oder Marttwetter zu prophezeien, aber es murde doch wieder besser. Ohne Berzug ging der Führer der Kie-ten Bartei Koschorres au die Berteilung der Streitfräte, während mit ber Babn bie auswärtigen Biehren eintrafen, Die jur Roten Bartei geborten. Gie wurden unter Boruntritt ber Rapelle Des 3nf. Regte. 88, die in liebenamurdiger Beife unentgelilich jur Berfügung gestellt worden war, auf ben Rampfplag geleitet. Um litgung gestelt woren bie Stellungen alle besetzt. Beobachtungspolien aufgestellt, und Batrouillen ju Juf und Kavallerie-Patrouillen (Rabsahrer) unterwege. Balb trasen beim Führer die ersten Meidungen ein, bag ber Geind von Mechtilbebaufen ber im Anmarion fei. Als die Biaven baid barauf auf ber gangen Binte vorgingen, fpielten bie bei Rot mirfiam verteilten Machinengemehre und bramten ihm ichmere Berfufte bei. Biau jon hierauf ftarte Berfar-tungen beran und Rot mußte fich auf die mittere und ichlieftlich unter Benugung ber martierten und erbauten Bruden und Stope auf die legte Sturmftellung gurudgieben, jedoch mur portaufig, denn ols Blau die Stellung fturmen wollte, erichienen die non Rot febnlich erwarteten Berftartungen Infanterie und Urtillerie. Rachbem Die Reiben von Blau burch bas vernichtenbe Gever von Rot ftar; gelichtet waren, und Blau infolge ber Aft- und Drabtverbau., 2Bolfsgruben utw. nichte averichten tomnte, wart fich ber role Führer mit allen Kraften auf den Gegner. Diefer geschieft eingeleitete Gegenangriff brachte ben Feind jum Weichen. In Diefem Augenblief ertonte das Signal bas Gange Sait" - Die Befeftigungsanlugen, die mir inon gefchildert haben und wofür Crgelleng Edjuch bem Führer ber Roten Bartei Borte marmer Inertennung jollte, baben wir icon geichilbert. Gie maren von ber Sochheimer Jungwehr ausnahmslop abendo bergeftellt worden. Beiber mat es nicht moption, den mittleren großen Unterftand, der für ungefahr 60 Monn Unterrunft bot, gu befichtigen, mell er au dem Lage unter Baffer ftanb. Die Sochheimer Jungwehr hat au Diefem ihrem Chrentage geteigt, baf fie umter ihrem Rommanbanten Blum und bem Führer ber Berteidiger Rofmorred ichon viel gelernt hat und es ware zu wünschen, wenn fich ihr nom mehrere junge Leute, namentlich altere anichtoffen. Besonderer Dant fei ber Cavitatstolonne geipendet, Die felbmarifmiffig ausgeriidt war und dadurch und burch die Berbande, die be anlegie. Dagu verhalft, bag bas Gange einen friegemäßigen Unftrich befam.

ic Socheim, 21vs dem Wiesbadener fladtifchen Gaushaltungeplan für 1915 ift jotgendes ju eminehmen: "Die Hachbeimer Weinbergetoften find mit 26 000 Mart eingestellt, ihnen fteben 15 000 Mart an verfauften Weinen gegenüber. Bor einigen Jahren ift. ber Weinbergebefig vermehrt morben, in rubigen Zeiten will man ber Fruge naber treten, ob fich fur bie Stadt Wiesbaden ber Befift ber Weinberg überhaupt fohne.

me. Blesbaden, Um ihren Beamten bie Beichmung ber Rriegaanseibe in recht ausglebigem Dafte zu ermöglichen, gibt ihnen die Stadioermaltung unnerginoliche Dorleben, Die nach und nach am Gehalt gefürgt werben. - Die ftabtifchen Schulen haben bisber rimb 150 000 Mart in Golb ber Reichsbant gogeführt. - Der ichon lange leer ftebenbe "Friebrichsbof" in der Friedrichftrafie ift an die Militarverwaltung zu Rasernenzweden verpachtet worden.

Dillenburg. Berhaitet wurde in Seifterberg ein angeblicher Rapitan 3. G., ein Steuermann, ber fich icon mochenlang auf bem Befterwald unter ben Namen Jolef Möllere aus Rolln und 28inb. ldeib aus Bremen aufbielt. Er befuchte bie Angehörigen von ihm befannten, in Amerita lebenden Deutiden, benen er Britge überbrochte und benen er Betd abzufdminbeln verftanb.

Die Ariegslage.

Der Donnerstag=Tagesbericht.

28. B. (Amilich.) Großes Hauplquartier, 18. Marz.

Wefflicher Ariegsichauplah.

Ein frangofifcher Borftof auf unfere Stellung am Südhange der Corettobobe wurde abgeschlagen. Frangofifche Teilangriffe in der Champagne, nördlich von Cemesnil, wurden durch Gegenangriffe jum Steben gebracht. Ein dort geffern abend erneut einsehender frangösischer Ungriff ift unter ichweren Ber-

luften für den Jeind abgewiesen. In den Urgonnen flauten die Gejechte geftern

Französische Flieger warfen auf die offene elfässische Stadt Schlettft abt Bomben ab, von benen nur eine Birfung erzielle, indem fie in das Cehrerinnenfeminar cinichlug, 2 Kinder totele und 10 ichmer verlette. 2115 Untwort darauf wurde heute nacht die Jeffung Calais mit Bomben ichweren Ralibers belegt.

Defilider Ariegsicauplag.

Die ruffischen Angriffe auf unfere Stellungen zwiichen Biffel und Orgne, fowle nordöftlich von Praid nüfd wurden auch gestern ohne Erfolg fortgefehr

Westsich der S38wa machien wir 900, östlich der Sziwa 1000 Gefangene und erbeuteten 4 Majdinen-

Einen billigen Erfolg errangen ruffliche Reichswehrhaufen beim Ginbruch in den nördlichften 3ipfel Oftpreugens in Richtung auf Memel. Sie plünderten und fledten Dörfer und Guter in Brand. Den Städten des von uns bejehten ruffifden Gebietes ift jur Strafe die Jahlung größerer Summen als Entichadigung auferlegt. Für jedes von diefen forden auf deutschem Boben niedergebrannte Dorf ober But werden 3 Dorfer oder Guler des von uns bejehlen rufflichen Gebietes den Flammen übergeben werden. Jeder Brandichaden in Memel wird mit Riederbrennung der ruffischen Regierungsgebäude in Sumaifi und den anderen in unferen Händen befindlichen Gouvernementshauptorten beanimoriet werden.

Oberfte Geeresleitung.

Der greitag=Cagesbericht.

28. B. (Amilich.) Großes hauptquartier, 19. März. Beftlicher Arlegsicaupiat.

In der Champagne icheiterten wieder zwei frangofifche Teilangriffe nördlich von Cemesnil und nördlich von Beaufejour, 2 Offiziere und 70 Frangojen wurden gefangen genommen. Rad ichweren Berluften jog sich der geschlagene Feind in unferm erfolgreichen Jeuer in feine Stellungen gurud.

Sudöfflich von Berdun machten die Frangofen mehrere Borfioge. In der Boevre-Chene wurden fie abgewiesen, am Offrande der Maashohen wird noch getämpit.

Defilider Briegsichauplag.

Die Lage bei Memel ift noch nicht getlärt. Unscheinend find ichroache ruffische Abtellungen in Memel eingebrungen. Gegenmagregeln find gelroffen.

Sämfliche ruffifcen Angriffe zwifchen Biffet und Orgne, jowie nordöfflich und wefflich Prafchnufch wurden abgeschlagen, jum Teil unfer fehr ichweren Berluften für den Jeinb.

Die Berhaltniffe fudlich der Beichfel find un-

veränbert.

Oberfte Beeresleitung.

Die öfferreichisch-ungarischen Tagesberichte.

28/8 ng. 28 i e n. 17. Marg. Mmillich mirb perlautbart; 17, Marg mittags. In Ruffifc Bolen und Weitgoligien murben auch geftern pereinzelte Angriffe bes Feindes abgemiefen.

Mn ber Rorpathenfront feine wefentlichen Creigniffe. In ber Gegend Bufglow versuchten feindliche Abtellungen burch wieber-boite Borfiohe mahrend ber Racht die von unferen Eruppen genommenen Stellungen gurudgugewinnen. Die Angriffe icheiter

Sublid bes Onjefer wird ftellenweife getampft. Die Situa tion hat fich nicht verandert. Gin Borftoft feindlicher Infanterie nuj bas fidliche Bruth-Ujer öftlich Ticbernowig wurde in unferem Geuer both jum Scheitern gebracht.

> Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalfinbe. v. J) b f er , Jelbmarichalleutnant.

SBB na, Wien, 18. Mary, Amilich wird verlautbart: 18.

In ben Karpathen und auf ben Nöhen weftlich Laberegred wurde ber Angriff ftorferer feindlicher Rrafte noch blutigen Rampie unter geogen Berluften für ben Gegner gurudgefchlogen, Mehrere feindliche Kompagnien wurden bierbei vernichtet.

Ebenfo icheiterten im Giiboften Galigiens mieberholte Berfuche der Ruffen, burch überrufchenbes Borgeben numerifch iberlegener Rrofte einzelne Stugpunfte in unjeren Stellungen gu neh-Bei bem Burifdmeifen biefer Angriffe, Die liberall auf ben nachften Diftungen im Feuer unferer Truppen gufammenbruchen, murben auch 280 Mann gefangen

Muf allen übrigen Fronten hat fich nichts Wefentliches er

Der Stellvertreter bes Chefs bes Beneralftabe.

v. 3) o f er, Feldmarfdjallentnant.

Erfolglofigfeit der Dardanellenbeschiefzung. 232 na. Konftantinopel, 18. Mary. Der Sonberberichterstatter von Wolffs telegraphildem Bureau meldet aus den Darbanellen pom 16. 2ffarg: Die englischen und frangofischen Operationen vor den Darbanellen famen nach völlig ergebnislofer Beichlehung zweier Joris nabe Tichanat-Rale und fillidul-Babr jum Sfillffiand. Difenbar ift ber Jeind rallos gegenüber ben umfassenden Verteidigungs-Magnahmen durch die Minensperre und Auflenbeseiftigungen. Töglich überfliegt ein englisches Bofferflugjeng die türfischen Stellungen, geht jedoch auf die Beschiehung fofort nieber, fodag es feine Beobachtung machen fann. Alle Berfudje, die Minen aufzufifden und die Scheinwerfer ju befchiefen, bleiben erfolglos. Sie werden fiets nach bem erften Treffer der Sperrbatterien abgebrochen. 21m Montag mußte ein englischer Kreuzer, der nach gang furzem Gefecht einen ichärjeren Treffer erhalten hatte, fich gurudgieben. Seither berricht wieber allgemeine

Ein türfifcher Erfolg.

Ein frangofifdes Pangerichiff in den Grund gebohrt.

288 na. Konftantinopel, 18. Mart. Das Sauptquartier melbet: Ein Teil unferer Flotte bombarbierte beute fruh bie Schiffsmerft und ben Uebungsplag fur Torpeboboote meftlich von Theodofia in ber Krim und ftedte fie in Brand.

Beute fruh eröffnete bie feindliche Flatte ein beftiges Feuer gegen bie Forts der Dardanellen, welches mit Erfolg ermibert wurde. Im 2 Uhr nadmiftage wurde bas frangofifche Panger-|dill .. Bouvet" in ben Grund gebohrt.

Das Linlenfchiff "Bouvet" hatte eine Wofferverbrungung von 12 000 Tonnen und 608 Mann Befahring.

28Bna, Conftantinopel, 18. Marj. Das Saupiquartier meldet: Seule vormittag 11), Uhr erösseten 14 seindliche Danjerschiffe das Feuer gegen die Dardanellenbatterien. Um 3 Uhr nachmittags zog sich ein Teil der Panzerschiffe aus unserem Feuer jurüd. Ucht Panzerschiffe sehlen das Bombardement bis 5 Uhr in sehr großen Iwischenraumen sort. Außer dem französischen Banzertreuzer "Bouwet" wurde ein seindliches Torpedodoot zum Sin-ten gebracht. Ein englisches Banzerschiff vom Irresittible-App wurde kampsunsätig gemacht. Ein anderes vom Cornwallis-Top wurde beschäbigt und gezwungen, sich aus der Kampstinie zurückmurde beichabigt und gezwungen, fich aus der Kampflinie gurud-

Der Mufffand im Sudan.

Berlin. Die Beroffentlichungen eines Mitarbeiters ber "Boffifchen Zeitung" über die Bahrheit in Aegopten und insbesondere über ben Aufftand im Guban bis zur Einschließung Karthums burch bie Dermifche wird heute forigefest. Den Aufftand zustande gebracht zu haben, sei das Berdienst eines Menichen, der disher vollig im Dunteln ledte. Jest aber als der "neue Mahdi" überall jubelnd begriißt werde. Madurel Est heist bieser mertwürdige Porteiganger der Türkei. Bevor er in das Lager ber Türken überging, mußte kein Menich eiwas von ihm, nur einige Befannte fagen, daß er am See No wohnte. Jest hat er am Bar ei Gebel fein Lager aufgeschlagen und von bier aus den Auftend durch den gangen Sudan getragen. Er zog, wie es weiter beift, mit seinen Streitfröften junachst nach dem Weißen Rit abwärts nach Saichoda, ichlug bier die geringen englisch-ögoptischen Trup-pen vernichtend auso Saupt und ließ ohne Gnabe seben Gefangenen toten. Faichoda selbst wurde geplündert und verdrannt. Uebers haupt bildeten Mord und Stünderung die hauptschlichsten Taten der Ausständischen, ganz wie in den Zeiten des ersten Mahdi. Der Fall von Faichoda geschah am 13. Dezember. Der Mahdi trennte hier feine Macht in zwei Teile. Etwa 10 000 Arieger ließ er in Falchoba gurud. Diese unterstellte er einem bindlirjtigen Ragera Scheids. Er follte nilabwärts gieben, überall Leute anwerben und die Englander vertilgen bis bin auf nach Ilganda. Der neue Mabbi bagegen zog mit 30 000 Mann, ju benen fortgefest neue ftiegen, flufgabwarts, gerftorte bei Elobeit die Gijenbahn nach Ravihum und brachte einen englischen Parfgerzug zur Entgleifung. Ungeheure Mengen Solg und Brennmaterial wurden um den entgleiften Bangergug aufgeschichtet, einige Faffer Betroleum barüber gegoffen und das gange angegundet. Alle Infaffen des Pangerzuges mußt ten jammerlich erftiden. Rach biefen graufen Taten gogen bie Anfftandischen nach Elobeit. Die schwache englische Garnison ergab sich, ohne einen Schuß zu inn ans Furcht per ber Rache der Der wische. Aber das nitzte nichts. Die 500 Kameleriter gingen zu den Derwischen über, während die Sudan-Riffes, ebenfalls 500 Mann, sämtlich ermordet murben. 21m 7. Januar standen 20 000 Derwische vor Sennar. Die 200 Bolizeisoldaten waren nach Karthum abgeführt, die wenigen Zivilperfonen gestüchtet. Sennar fam glimpflich davon. 21m Morgen des 11. Januar war Karthum put einem gewaltiere Derrechanten der Sennar fam glimpflich davon. von einem gewaltigen Beerenhaufen ber Dermifche, annahernb 70 000 Mann, völlig eingeschloffen. Auch nach Gundurman tamen ble wilden Reiter bes neuen Mahdt. Sest wurde die Sache fritisch. Durch Fürsprache eines Arabericheiche erhielten die Familien die Bulagen, bag fie das Land verlaffen tomiten. Aur ein Frangofe wurde von drei grabischen Langenreitern and Bierd gebunden und in geftredtem Galopp weggeführt.

Franzöllicher Armeebalehl.

IVB. Großes hauptquartier, 18. Mary. (Amtlich.)

Bei einem im Balbe von Bolante in ben Argonnen gefulle i. n tebende gedroute Befehl gefunden. Junadit wurde das Schrifte ind bier nicht ernit genommen, da es nicht glaubhait erichten, daß lich die feindliche Geeresfeitung zu der Gerausgabe eines jolichen Machwerten erniedrigen würde. Anahdem über seitgestellt ist, das der Inhalt des Schriftstieres zahlreichen Gefangenen befannt war, und nachden meitlich Lille ein weiterer gleicher Abbrud bes Befabts burch Rofeie an unjere Truppen herübergeworsen wurde, fann an feiner Echtbeit nicht mehr gezweiselt werden. Co sieht also fest, daß die frangösische Berenseitung mit fotgeisdem Erios einen letzten Bersuch miternahm, für den mitgglücken Durchbrucheversuch in ber Champagne ben entmutigten Truppen Dinge vorzulonichen, Die ihnen neue hoffnung einflögen jollten.

Grand Quartier General, Leurieme bureau, 8. Mars 1915. linfer Greg ift gemiß. Die frangoffcen Urmeen haben jest lieben Monnte gesochten mit bem Billen gum Giege. Bon min ob tampfen fie mit ber Gewiftheit bes Giegen.

1. Die deutichen Berluite:

Das benijche Deer tann fich nicht mehr verfiarten, meber an Bobl, noch an mastern Gefechtswert. 2001. lied en ingerem Gefechtswert. Es ift bem liebergang verfallen. Die Berlufte der Deutschen einschließlich ber Rranten überteigen zeht ichen drei Williamen. Die Regimenter und Batalilane lind vollfommen verbrendt. Jür die Regimenter find durchich ist lich nur noch 12 Bernisofligiere zum Dienst vordanden, und ba das bentiche Offizierstorps fich nur aus den ersten Gesellschaftereisen erganzt, fit Deutschland nicht mehr in der Lane, den Truppen neue Offiziere zuzuführen. Die deutschen Geschutze find abgenutzt. Piele Gennaten trepferen nicht. Unfere Goldnien wissen al. ihr die Refrutenauchifbung fleht mur jedem briten Maun mu Gemebr gur

2. Deutschland verhungert.

Der Radifdjub an Rejegomaterial für bie fangfenber Truppen, ichon bisher ichmierig, fangt an, ummoging gu werden. Die Flotten Englands und Franfreiets befchlognabmer nie Waren, die von bem Auslande für Deutschland herangezihrt merben. Die bentiche Bivilbevollerung erhalt Brot, Kortoffeln, Bier und Fleifch von der Regierung in nur ungureichender Mange. Bemeile für bie Ungulänglichteit ber Berpflegung finden fich in Briefen, beutfchen Gefangenen und Toten abgenommen wochen find. Sentiche Regierung bat diesen Mangel felbst anerkannt, indem sie ie ameritanifene Regierung erfuchte, die Berpflegung ber beutschen fivilbevollterung zu fichern und diese zu beauffichtigen. Ein folger Borichlag, ber übrigeng von Amerika abgelehnt wurde, fteht bisber hat in den neutrafen gundern einen Aursverfuft von 15 Brogent Doerhous eine Erffarung über ben Rrieg ab, in ber er fof

eri, bren. Die bentieben Goldaten, bisher planmafig Ber legenbeit Rriegiareigniffe geraufcht, fangen langfam au, ju vegrale. Deutschland geschlogen itt, und bag bie Sungeronet bei unfere Waffen begannene Zerfidrungswert vollenden wird

3. Die Berbundeten Deutschlands gefchlagen: Die Turfei, ber Berbundete Deutschlands, wird ! eigenen Sauptfrabt burm bir Glotten Englands und Graff frichtlich bedrebt. Geierenfand und Ruminien haben mobil gemat eine fei fich uns artuspließen. Die Russen haben soeben den Bertot kringe g dentischen und österreichtigen Angeisses im Reime erstickt im Dies fin noch nicht einmal den finnsten Teil ihrer ungebeuren Kratsty die nach im Refrutennacherfag verbrundt. Die Gerben haben bie bereicher für immer aus ihrem Lande vertrieben. Die be-Schlichtschiffe wagen nicht, den ichügenden hafen ju 16 in der köns die Unterseeboote anderrifft, to haben wir und unter die be bündeten ichon mehr davon in den Geund gebohrt, als ist anetu handelischiffe vernichten tonnten. Der Sieg ist und sicher Tillen Mitteid für den Feind muß er die zum legten Ende durch finder werden.

4. Die Berbredjen ber Deutschen:

Mitteid verdient Deutschland mohrhaftig nicht. rung bar durch ben Einfall in Belgien feine Bertragspflich ber biefes eble Land auf das groblichfte verlegt und im Land Feindes jedes Balterrecht außer Ant gelasen. Die denischen Auchen offene Städte beigegesen, wehrtoje Obrier in Bie bertinnt flecht, Greise und Kinder ermordet, Grauen und Mador Allaher ich ander. Die Unterseeboote haben sogar neutrale hande den ert verlagtet. In den Gebieten Frankreichs und Beigiens, in de Greise der bei beneut bertauft. In den Gebieten Frankreichs und Beigiens, in de Gebeten Deutschen gur Beit haufen, zwingen fie die Frauen, beren metbird, u.er im Belbe freben, fich ihrem brutalen Willen zu fügen. Bicht pur Unglidtlichen geben ichmanger infolge ber Bergewaltigund monte

5. Die Ceiben der frangofischen Gefangenen: In gabtreichen Rampien haben mir gefeben, mie bie D in pleumäßiger Bestialität uniese Berwundeten mit dem Bitbleten. Die wenigen, die als Gefangene obgeführt word find in Deutschland sürchtettaber Billfür und Gemeinheit Bericht a Rospens und des Abends aus einem Aufgust von Ciden barlinde Wittegs aus einer Suppe, dazu sür je füns Anna ein verlagden barlinde und

0. Der fichere Sieg:

Belche Schlufielgerungen find nun aus allebem ill bem bem Bundchft die Dtahmung, unfere Erafte boppelt anzulpomme Monflor, bas nabe Bel zu erreichen, nämlich die Sicherstellung und bestingterie Erbeltung bes europaifchen Griebens, andererfeits aber bit Dirb gege Erbeltung des europäischen Friedens, andererseits aber die bogege geugung, daß es bester ist, auf dem Schlachtieide zu iber Beit ist, den Deutschen in die Izinde zu fallen und an Enterfalus. Erte ber Schwinklucht in ihren Kertern eiend unzukommen. Alle bei verda wartst Vertrauensvoll nut aller Kroft dem licheren Sie kitwickligegen. Dem Siege des Baterlandes und der Republik, des nit verhi bon Recht, Freiheit und Gitte.

Eine Erlauterung zu diefem Befehle zu geben erübrigt Bidoberfe Oberfte Deeresteitsteit mi

Kleine Mitteilungen.

Dresden. Der Raifer bei am 15. Mary an den solgendes Telegramm gerichtet: Ich habe heute einen größer Lopenen 12. Armeeforps besichtigt und freue mich, Dir mild sondesve daß die Truppen aller Wassen sich in vorzüglicher Bersall argierum sinden und durch ihre stramme und briegerische Haltung erstellt, gezeichneten Eindruck mochen. Sie werden sicherlich auch bei den Sieg an ihre Fahnen besten und das ihrige beitre ihr mit dem endgültigen Riederwerfen des Feindes. Wild im Man endgültigen Riederwerfen des Feindes. Wild wie Min

28B na. Baris. Dem Mollander "Secolo" gufolge fremben Truppen ber Berbundeten von ber Front nach gofifchen Gubfufte gebracht morben, weil fie frurt imter ! litten. Go fei an ber Riplera ein Seer bon 200 000 Haff Genegatefen und Indern verfammelt, um ben Frühling abjoriber bie und bann in Africa gu treten.

Und über Rolmar wurden frangofifde Bomben worfen. Gie waren für die dorfige Kaferne beftimmt, trafe auch eine Schule.

London. Das englische Sandelsminifterium bat alle Die arbeiten tonnen und wollen, aufgeforbert, fich eintro laffen, um Munner, die fich für das Deer anwerben laffen, aus der Industrie freigumachen. Wieber ein Bemeis bal ber Werbung mit fraftigen Mitteln nachgeholfen merben

288 na.28 i e n. 18. Mars. Das Fremdenblatt fcree englische und die französische Regierung baben nunmehr ihr Rav, ichließungen bekonnt gegeben, durch die lie den deutschet ind nam seeboottrieg vergetten wollen. Das vollständige Unverwöge östichen nur eine Scheinblodade im Werf zu sezen, hat die iran aben, ih und die englische Regierung bestimmt, Vertügungen zu well sahlung vollständig unverzieher mit ollen Rezindigungen zu well sahlung vollständig unverzieher mit ollen Rezindigungen der Gereicht läuser vollständig polifianbig unvereinbar mit allen Grundfagen bes Geerode und mit der Freiheit ber Meere in unüberbrudbarem 2000 in viele fteben, Der Beelehr mit Deutschland wird einsach ben So lachenin verbaten. Bas die Magnahmen Englands und Frankte einem besonders unschönen Lichte erscheinen läft, ist der fil ermöger buß Gewaltiätigteit und Scheinheiligfeit fich in ihnen per abbreig Gie verlichen, humane Beweggrunde porzuspiegeln, um bes brundig endften Rechtsbruch ju perbergen. burdichtig. um nicht in feiner gangen Wiberlichfeit er werden. Deutschland wird auch burch beefen Gemaltires aufs Unie gebeugt werden. Die jungfie Brutalität Engle trifit auf bas Empfindlichfte allein bie neutraten Stante Sariber ; durchbricht in der Welt wohl die Erfenntnis, auf melder 3 g Umlar Gefahr für Freiheit und Menfchlichfeit fich befinbet.

Die Frangojen ichleppen wieder Geifeln fort mige it

BB na. Bafei. Die Baoler Andrichten melben: Die anbe aue gofen führen in ben von ihnen befegten Gebieten neuerbite fonen als Geifein fart. Hauptfachlich find Beamtenfra-Opfer diefes Borgebens. Es bandelt fich nicht eine um De ben gefährdeten Bonen bes Stampigebietes wohnen. letten Jebruarwoche ichleppie man aus bem hinteren Tei Mordere Gt. Umarin Tales und der Maasminfter Tales eine Angellen amientrauen als Maitele gesch. amtenfrauen als Geifeln nach Befoncen in Gefangenichal-

Türfliche Juverlicht.

IBB na. Budapeft, 17. Mars. Der türtifche Ratt fident hatil Ben ift gestern nochmitting bier eingetroffen. fing einen Mitarbeiter bes "As Eft". Er augerte fich babe attuelle Fragen und fagte: "Die Befagerung ber Darbattell uns in Konftantinopel und die Türtei talt. Wenn die Flotte nach 25tägiger barter Belogerung nicht ben gerindligige erreichte, fo ift dies ein genügender Beweis, daß die gerteiligung und die Berteiligung ausgezeichnet find und bie rung endauftig erfolglog bliben wie rung endgültig erfolglos bleiben mirb. lieber die Landland turfifden Geeres fagte Salil Ben: Die Urmeen fteben II um Sarntantifch. Die Raufafustampfe baben viel an verloren, weil dauernder Schneefoll bie Bemegungen hieber unfer weiteres Bordringen unmöglich mocht. Ueber bie Diffigiere befragt, fagte Sall Ben: Die Deutschen arbeiten geichnet. Bir bemunbern the reiches Biffen und ihre gro wiffenhoftigteit. Gerner augerte er fich: Bar eine Brotmen Leben ift unverundert. Ich bin ber fellenseiten leberge bag mir fellestlich fegen. Hait brudte schließlich ben Ber ten feinen Dant für die Unterftifpung bes Roten Safbunanbe

Der britische Oberbesehlshaber über die Kriegole Bai mit

158 na. Bondon, 17. Mary. Bord Ritchener

ber Trop ne ben Den gett

dyen St entleben or his cing unfere p Doriette.

Unsjpruche Sindenburge.

Dem Bu

m ben ?

erben P

1 Tehren

neinheit Bericht über eine Unterredung mit Hindenburg, in dem manche neinde bas batten Sie den des Maridalls giangen. Auf die Frage, in gerief das batten Sie dan der tustischen Dampfwalze, antwortete Hindenburg: "Sie das die Maridalls giangen, antwortete Hindenburg: "Sie das die Maridalls giangen, antwortete Hindenburg: "Sie das die Maridalls giangen verhellert, gleichviel ob n perjes das halten Sie dan der russischen Dampfroalze, antwortete Hindenstein nerg: "Sie hat die Straßen leineswegs verbessert, gleichviel ob der von oder rückwarte ging! Auf die Frage, sind Sie beunrubigt wipanse Alexisee der nichtwarte ging! Lus die Frage, sind Sie beunrubigt wipanse Alexisee, die nicht die Gestalt einer Dampfwalze, sondern einer 1 und de tavallerieitstwelle baben joll? sogte Indendurg lattblütig: "Sie der die die Anger in Mauer loyalen Blutes und Fleisches, die mit Stadt infrastius sare in und abprallen, wenn sie tommt!" Hindendurg einfrastus sare von der konner warten den amerikanischen Elsendhungente in. Alle bet verdante. Die Amerikaner datten sich große Berdienste um die siehe die verdante. Die Amerikaner datten sich große Berdienste um die sie, den die verhaltnismobig schwachen Krösten die russischen Milkonen rübrigt klödders in werten: Dampfroh gegen Dampfwalzel Der rübrigt bemeett, daß er neulich geleten dabe, daß ein großes rübrigt Fichoberji bemeett, daß er neulich gegen Dampfwatze: Der großes ist eitsendiff mit ichweren Kanonen aus Amerika nach Aufland abgesem Jumor: "Tot dem Transitwege zu uns" bemeekte er mit trocken wir sie früher oder später haben.

Die dänische Reutralität.

Die dänische Reutralität.

Die dänische Reutralität.

Die dinische Reutralität.

Die dinische Regierung erflärte der Minister der Berfalls kegierung und den Neichstag befanden sich in voller Einische ung ein arüber, daß die Politik Dänsemarks auf unbedingte unparteilsche de beitre sich in Aveiles, daß alle Parteien des Landes eine unerschüttersusselse.

nach bei Aroftlose Justande in Servien.

Og Anstein ist is 1. 18. März. Die Nachrichten aus Sofia und Bufarest ireitet sich durt mit einer lauten immer ernster. Der Flecktuphus Baltanstaaten getwangen sein merden. Gerbien von allen Seiten Starreichisch Bomber Baltanftnaten Sezwungen lein werden, Serbien von allen Seiten nt, traff ihngaricher Before Sofia burchgetonmene Briefe öfterreichtlanden, bagaricher Before Gofia burchgetonmene Briefe öfterreichtlanden. magrifcher Besangener ichildern die Zustände in Risch als höchtt eine. Besondern der ichildern die Zustände in Risch als höcht at alle d'tube. Besondern klagen die Festandern die Freie dierreichtschie bei Besondern klagen die Gesangenen über die nurchärt rope i lassen drud die den die gerodezu elestate Kott und über die Herandern die der die Gesangen die kott und über die Heranders die Heranders die Fredungen die die Fredungen die die Fredungen die die Fredungen und die Fredungen die Geschäften unter Schlägen und

Frangofifcher Befit in Eljag-Cothringen.

Unsere Stellung im Osten.
Cngled durüber dinaus sind in den leiten Tagen wieder unsinnige Gerüchte der Proving Ostpreußen und eicher Er Proving Litpreußen, wonach die Russen neuerdings einen Teil einste Ausstreuungen in Besigt genommen hätten. In der Hand ein son in die der Staffen Gerichte den Serialischen Serialis ergibt sich für sedem Einsichtigen, daß derson; Die den und im Otten besigte Link ein verläuft von Anfang die zum den Die ausschließlich auf seinblichem Gediet. In der äußersten Rordven: Die Inde ausschließlich auf seinblichem Gediet. In der äußersten Rordven: Die Ande ausschließlich auf seinblichem Gediet. In der äußersten Rordvenerdiese pibe ausschliehlich auf leinblichem Gederrhalt entsprechen, euerdiese pibe von Oliprensien, auf leinblichem Gebiet. In der äußersten Rordsunt Leinblichem Gegend nörblich Memel, sind am in der Gegend nörblich Memel, sind am ihren. Ist wen getroften, um die Banden zu vertreiben, die wan nur als nichtel

Die tuffischen Reichswehrhausen.

billiten Sinne bes Wortes zu bewahrheiten. Ruftands fatjuchten ber Mortes zu bewahrheiten. Ruftand ift in ber gelangt.

Es griff ju Menichenreferven, Die bie Defe ber Armee find. Gur ums entfteht Die Frage, ob wir volleerechtlich gehalten fein follen, diese sengenden Banden als reguläre Truppenteile anzusehen, da ihre gange Tätigkelt aus Brand und Word besteht, deren Schreden sich einzig gegen unsere Zivilbevätterung richtet und ob unsere herrestellung nicht zu Repressionungeregen gegen diese horden selbst ichreiten follte, indem man mit ihnen furgen Brogef macht. Denn die gestern angefundigten Bergeltungsmaßregeln richten fich wohl mit Recht gegen die ruffiche Regierung ober die ruffische Zivilbe-völlerung, ohne babei die Berbrecher felbit zu freifen, benen die Buft vertrieben merben follte, Brundftifterbienfte für ihre Regierung zu leiften.

Bindenburgs unerschütterliche Zuversicht.

Felbmarichall v. Sindenburg erffarte bem gestern ermahnten ameritanischen Berichterstatter noch folgenbes: Sagen Sie unfern Freunden in America und auch benen, die uns nicht lieben, daß ich mit unerschütterlicher Zuversicht einem Siege und wohlverdien-ten Frieden entgegensche. Bann, tann ich nicht fagen. Ich bin fein Prophet. Groß ist die Arbeit, die uns nach bevorftebt, aber größer noch mein Bertrauen in meine Truppen. Bon den ofterreichifch-ungarifden Truppen fproch hinbenburg in warmen Borten und lobte auch ben Mut ber Feinde.

Wie die Ruffen hauften.

288. Iteber ben Buftand im Rreife Diegto erfahren wir von juftanbiger Geite u. a. folgendes:

3m Areife Olego find burch ben Ginfall ber Ruffen rund 280 Gehöfte gang, 284 Wobgebande, 570 Stalle und Scheunen gerftor: worden. Die Gotteshäufer find im gangen erhalten geblieben. Rach ben bisherigen Feststellungen ichleppten die Ruffen aus bem Areife 430, Personen, barunter 52 Frauen und 60 Kinder (1) fort. Als umgebracht find bisher ermittelt worden 32 Männer und 2 Frauen. Es ift leiber zu bestürchten, daß fich biefe Jahlen erheblich erhaben werden. Die Landbevolterung ernahrte fich, bis durch die Behörden Lebensmittel berangelchafft wurden, durch ungefalgene Kartoffeln und mit Sandmublen geschrotetes Brotgetreide. Als Erfan für Sals wurde vielfoch Rainit verwandt. Die landwirtsichigen Majchinen find falt fämtlich von den Ruffen geraubt

Ruffifche Luge.

Wien. Der Berichterstatter ber "Reuen Freien Prefie". Roba, melbet nach Mitteilungen eines bei Luptom lämpfenden Diffiziers, die Auffen arbeiteten mit den verwersichten Ariego-liften. Einen Teil ihrer Truppen ichiden fie icheinbar zur lieberissten. Einen Teil ihrer Truppen ichiden sie scheinbar zur liebergabe vor, um dann die mit der Entwassaung beschäftigten Ocserreicher und Ungarn durch versiedt gehaltene Abteitungen vir von mehreren Seiten anzugreisen. Die russischen Berluste seinen uncht-bar, die Flächen vor der Front seien wahrhaltige Leichen turcht-die bei der Schneeschmeize zum Borschen famen. Russische Be-fangene hätten nicht die leiteste Ahnung von dem, was in der Welt vorgebe: sie glaubten, die Rovdarmeen seien in Berlin. Die rustigne Führeng vertröfte die Leite von Woche zu Boche auf den Trie-benightig und ersinde unwer wieder Ausreden, wie die Ocser-reicher und Ungarn batten Frieden wur schließen wolsen, wenn die reicher und Ungarn hatten Frieden nur ichtlegen wollen, wenn die Ruffen tatholiich würden, Erfindungen, die zugleich die Wut der Maffen aufstacheiten.

Naffauische Nachrichten.

Blebrich.

Das Stellvertretenbe Generalfommando des 18. Armeelorps gibt befannt: Ein französischer Fellelballon, der fich las-gerissen hat, wurde bei Etrasburg zum Landen gezwungen. Die Insassen find gefaugen gewommen, der Ballon-lliegt weiter. Folls er niederzeht, ist die Gundel zu bergen und dabei ist besonders auf den Indalt zu achten. Dem Generalkommando ist solver Radricht zu geben.

* Berfent wurde Regierungsbaumeister Groß, Borifteber des Menbauamtes Biebrich und Bauleiter der Unteroffizier-Borichule, jum Militärbauamt Wittenberg.

KOP, Bei den Brivatpadereien nach Felde ist in der Abresse auch das zuständige Militar Baterdepot anzugeben. Da jast alle Verscheppungen und Bertulte von Feldpateten durch mangelhaite Abressierung verurischt werden, ist die Augobe des richtigen Militar Paterdepots in der Abresse etwas febr wichtiges. Wer baber feiner Gache nicht vollig ficher ift, tut gut, vor Abjendung eines Batets nach dem Felde erst beim nöchlien Totetdevot anzufragen, welches Batetdepot zuständig ist. Unerlästlich ist eine solche Anzirege in allen Fällen, was in der Belde
adresse ein Arme-forps", Reservetorps oder "Landwichtenps"
nicht angegeben ist, weil der Truppenteit einem losgen Moops nicht unterftebt. Bur Unfragen blefer Uct werben, was dem Bublifum noch nicht hinreichend befannt ju fein icheint, un den Politicaltern besondere (grime) Dappelpolitarten jum Breife von 1 Big, fur bas Stud feligebalten. Bur Begnemlichteit bes Publitums find barin Anfrage und Kutwort soweit möglich ichon vorgebrucht. Die Post

beforbert biefe Rarten unentgeltlich Nabrraber beim Bahntransport. Reifende, welche gezwungen find, ein Jahrrad auf ber Bahn befordern laffen zu muffen, feien barauf aufmerklam gemacht, bag an ben Sabrtarienichaltern fent nicht mehr Bindiaden gum Befeitig ber Fobrradfarten verabreicht wird. Es empfiehlt fich baber, frandig am Rade einen furgen Draht bereit zu halten.

ic, Biesbaben. Der Garmergehilfe Johann Beif, fruber in Biebrich, jest in Strafbajt in Frantentbal, batte Multrag, ein Schwein aus einem Saufe, das ibm gu betreten verboten mar, abguholen. Das Barftentier aber zeigte fich nicht willig, ba gebrauchte Belf einfach Gewalt. Wegen Tierqualerei und Sausfriedensbruch erhalt er 3 Tage Befangnie und nier Wochen Saft.

Die Beichnungen auf die zweite Rriegsanleihe find bier fo reichlich eingegangen, bag man mit bem 11- fachen Betrage ber erften Unleihe rechnet.

Erbenheim. Die biefige Burgermeifterei batte das Couvernement Maing um vorübergebende Befreiung von ber Einquartierung gebeten. Das Gefuch wurde abichlägig beichieden. Ebenfo lebnie Die Gemeindvertretung ein Geluch bes Bereins ber Gaftwirte für Deffen-Raffau um Erlag des Jufchlages gur Betriebsfteuer der biefigen Gaftwirte ab.

Rieberwalluf. Bermifit wird feit Montag ber beführige Gohann Gren von bier. G. war an diefem Lage nifahren und ift von bort nicht wieber gurudigefehrt. nach Mainz go

Rieber-Bolluf. Run hatten mir Gefegenheit, in unferem Orte Die erften Rothofen ju feben. 15 gefangene Frangofen tamen in Begleitung von fünf Laudfturmmannern bier an, um in ben biefigen Garmereien beichaftigt gu merben. Die gange Schutjugend (fornie auch viele Erwachiene) hatte fich am Bahnhof eingefunden; bleibt bas boch für die Jugend eine ewige Erinnerung, wie die ersten Rothofen in Nieder-Bolluf ansamen. Drei der Begleitmannschaften fuhren wieder gurud nach Darmfiedt und nur zwei bleiben jur Bewachung ber 15 Mann gurud. Einer ber Franfei, daß hier in Deutschland die 19. und 20fahrigen jungen Manner noch nicht Golbat finb.

Cangenichwalbach. Mehrere Landwirte, die in der ersten Zeit bes Berbots hafer au Mehrbufer verfüttert hatte, wurden vom Schöffengericht zu Gelöftrafen verurteilt.

Frantfurt. Beim Radgießen von Erbol auf das ichlecht brennende Herdfeuer explodierte in der Wohnung des Monteurs Josef Striggl der Delbehälter. Durch das umherlprigende bren-nende Del geriesen die Rieider der Fran Striggl in Brand. Die Frau murbe babei fo feimer verleitt, baft fie nach wenigen Giniben perftarb.

- Bon Schüfern wird bier von Saus gu Saus Arpier, Meffing, Aleminium, Blei, Jinn und Ricfel gesammeit. Die Sammiungen haben guten Erfolg.

fe. Auf dem hertigen Sauptfälbermarkt jogen, trot des hohert Auftriedes, 866 Rälber gegen 897 am Montag, die Preise de-beutend au. Um Montag jahlte man sie seinste Malkfälber 90—103 Big. Schlochigewicht, heute 100—107; die zweite Güte 88—95 Big., beute 91—100 Pig., seldst die dritte Güte machte feine Ausnahme, für sie wurden 81—88 Pig. und bener 85—92 Pig. beschil. Es debeutei dies eine weitere Preissieigerung von 3—5 Pig. fürs Pfund Schlachigewicht. Schweine zeigen nur eine fleine Preisänderung bei der dritten und vierten Güte von 104 auf 105 Pig. Schweine wurden beute im Preise von 80—108 Pig. das Pfund Schlochigewicht gehandelt. Bei allen Viedgatungen war nur ein gedrücktes Oeischaft zu verzeichnen. fe. Huf bem bentigen hauptfalbermarft jogen, trop bes hobert

Frantfurt. 3m Orto-Ferniprechneh Frantfurt (Main) wird am 21. Marg eine neue Ferniprechvermittlungsanftalt mit ber Be-Beichnung "Römer" eröffnet werden, die fomtliche Anfchilfe bes bisberigen Amtes 1 embalt. Bur Bermeibung von Fretamern und Gehlverbindungen find vom Eröffnungotage an nur die in blefen Togen gur Berfendung gefangenden neuen Teilnehmer-Bergeichnulfe gu benuten und die barin enthaltenen neuen Rummern anzuwenden. In den Anmeldungen für Ferngespräche sind die verlangten Anschlusse wie solgt zu bezeichnen: Frankfurt (Main) Amt Hanja, Kr.

Frankuri (Main) Umt Kömer, Rr. Franffurt (Main) Amt Eichersheim, Rr. . .

Homburg. Hier ftarb ber atteste preußische aktine Richter, ber Geb. Justigrat Heinrich v. Langen, ber im vorigen Jahre fein Cojabriges Richterjublicum feierte. 40 Johre war er in Homburg

— Well fein Wirt wegen Richtjahlens der Mete ein Räumungs-urteil gegen ihn erwirtte, stedte der Schuchmacher Dippold seine Wohnung in Brand. Er wurde zu 126 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Chrverluft verurteilt.

fc. Das Kriegogericht ber Geftung Robleng-Chrenbreitftein gibt befannt: In der Straffache gegen Grau Inni Bernigen in Roln megen Landesverruts mird bas Bermögen, bas bie Angeschuidigte befigt ober bas ihr fpater noch jufallt, mit Beichlag belegt. Frau Werntgen ift die Mutter des Stliegers Bruno Werntgen, ber vor einigen Jahren in Bonn toblich verungtudie. Frau Wernigen ift in Frantjurt, Mainz. Wiesbaden und Umgegend feine Unbefannte. Gie betrieb bis por Jahren unter ber Firma Wernigen u. Co. in Frankfurt ein Immobillen und Supotheken-Geschäft, das einen besonders guten Ausschwung nahm, als sie es verstanden hatte, eine mohgebende Perfonlichkeit von dort auszusorichen ob, wann und weiche Bauplage in Stroffen fallen und bergleichen mehr. Diefes Manover fiderte burch und batte Brozeffe jur Folge, ble Quelle ihrer fo ausgezeichneten und ftete gutreffenden Unterrigtungen verlagte darauf. Sie jog lich von ihrem Arbeitsselb zurück und fehrte Franksurt den Ricken. Sehr erstaunt war man bei der Mobismachung zu hören: Frau Be, hat sich der Militär-Verwaltung zur Berfügung gestellt. Da fein Bedarf vorliege sei dies Unerbleten abgelehrt worden. Bei seder Gelegenheit hat sie es verstanden, sich zu mehradenden bei geder Markaufert. fich an maßgebenbe ober gur hohe Perfonichteiten beran zu machen — 3. B. im Bring Heinrich-Flug. Des öfteren begleitete Frau Wernigen ihren Cobn auf beffen Flügen — warum, bes tann man leht ahnen.

Beftrafte Gutmutigfeit. Der Taglohner Thil. A. von Malng arbeitete im Limburger Gefangenenloger. Er brachte einem Ge-fangenen 2 Patete Tabal mit und erhielt dafür 2 Tage Gefängnis.

Afferiel aus der Umgegend.

Mainz. In der heutigen Sizung der Stadtwerverdneten wurde die Uenderung des Wappens der Stadt, das nach die Spuren der französischen Fremidherrichaft trägt, beichlotzen. Es fall, wie es Jahrhrnderte lang war, ein rotes Schild mit zwei sübernen Rädern führen. — Jür die hiljsbedürftigen Deutichen Galtziens und der Butowing wurden als Beihilfe 2500 Mart bewilligt. — Die Auffleliung eines Bedauungsplans für das Gebier en der Biedricher Straße in Amonedung wurde gungebeißen.

Sungerenot in Maing. Die engilid ameritaniide Beitung "Chlengo Dallo Tribinia" meldet unterm 12 Februar aus Lon-bon: "Eine Mittellung von glaubwürdiger Geite ift foeben bier eingetroffen. Reuntaufend Bewohner von Malna, zumeist Frauen eingetroffen. Reuntaufend Bewohner von Maint, zumeist Fransen und Kinder, starben gestern insoge der hungersnot. Der Andies, den der Todeskampi und die Leiden daten, war kaum zu glauben. Die Stroßen sind gesällt mit Menichen, die hald wahnstinnig durch das Semmern der Kinder sind. Krauen zieben durch die Etraßen und rusen ten Fluch des Allmädzigen auf England berab. Ein Monn mit einem englischen Ramen murde von Höbel in Stüre gerissen. Dazu wird ein Phanissierlad des Inngeriodes abgedruck – Was sollt man nun zu den Rachrichten sagen, die n icht von "plaudwirdiger" Geite derstammen.

- Malnz. Unter einen Straßenbahnwagen fam ein tiöhr. Bübchen, als es um einer Mintartapelle mitzog. Der Meine hatte
aber großes Glud, benn er wurde unverleigt unter dem Wagen
hervergezogen. — Rund 100 060 Mart in Gold haben die Schuler
ber heheren Lehranstalten der Reichabant zugeführt.

Zeitgemäße Betrachtungen.

"Durchhalten."

Ein Wort, geprägt in großer Zeit, — joll Serz und Ginn uns frog etheben, — bag wir ju Deutschlands Verrtichkeit — auch jerner unfer Befres geben. — fin miserer leften Schugmehr bricht — in Dit und West des Sturmes Welke, — ein jeder Mann tur beine Billicht. — Wie bulten burch auf alle Fälle!

Pilicht. — Wie balten burch auf alle Fälle!

Licht Mande schost im Weitenbrand. — gewaltge Schlachten lind geschlogen. — Wir aber sichn in Feindesland — und deltigen vorwarts sonder Jinden. — Rim geht durchts Land ein Frühlungswebn — und wenn mir heite Küdischau balten. — dann undsten wir mit Stolz gestehm: — Bir haben frastzig durchgedalten!

Bir halten durch! — Ein beitger Schwur — erbrault, aus frankreichs Schüpengraben. — und wieder halls auf Poleno fein. — wir balten durch auf Ind und Leben. — Ein Geht durch auf Leben. — Ein Geht der Marichalt dindendurch — die den fanglien der Soldsten! — Wir balten durch, mir balten durch, — so ichalli's zurüst von den Karpethen! Starpathen't

Bir halten burch, welch ftolges Wort - Sell flingts in allen beutichen Gouen. — es filment uns frob, es reißt bue fort, — und fartt in uns das Selbstvertraven. — Wechts auch dem Berten kümmernis. — der sich au mehrer biot wöcht weiden, — wir halten

durch, das ist getieft. — wir exceden feinen dumper felden!

Nun ist wohl England feldst in Not, — bar es von Satanslist beraten. — Die Unterfeebootmannichait droht — lie zu behandeln wie Braten. — Doch fener Ohimochts Mütlanfall — fidet nimger unde Elanen Jungen. — sie datien durch wie überall, — bis doch

auch bier ber Sieg eremigen.
Melch fiolges Wert. Wir halten burch — im Nampfe wie dem Tagesnerte, — und Gotiveckraum ist unfre Burg. — und Junet-ficht ist unfee Stärfe. — Uin Tax nur fragt noch zweiteind geut: — Wie mirb ber Krieg ein Ende nehmen? — Wier fich plat des Erfolges freut. — dem bleibt nur eins, er foll fich ichämen! Cruft Beiter.

Dermischtes.

— Wie einer ju einem "Stammglan" Dismards tam. Fürst Biomard verfehrte mobrend leines alljährlichen Auransenthalts in Kissingen häufig im herreinnichten eines bortigen Galicholo, beren Beiligerin in ihren ledigen Tagen im Biemardicen Saule als Joje bedienftet war. Gelbitveritandlich hatte ber hohe Galt bart fein besoeigtet war. Gelbstoerstandig gutte bet gode waht oort fein besoeiger Stammalas. Als er eines Tages, von einem Spatier aung heinstehrend, out furse jet in das Golibous trat, im ein Gias frischen beweitigen Biere ju trinfen, war das Stammglas gerade zum "Aufen" weggegeven. Fürst Bismara tieh sich rubig ein underes noch underniptes Deckelglas füllen und trant dieses

Mis ber Birt fpater bei Rurguften von bem Glafe fprach, wollte jeder das Dectegliss als Andenten an den großen Kanzler haben. Der schlaue Wirt verlaufte es zuletzt an einen Engländer für den hübschen Preis von 45 Mart. Es wird versichert, daß der geschäftsfundige Gastwirt auf diese Weise unch manches "Bismardglas" recht gut an ben Dann brachte, um nur die Leute gu befriegen. Bismard felbit foll hiervon gebort und berglich über ben ichlauen Birt gelacht haben.

Reftron und der Englander. Dag icon der lebensluftige und originelle Romiter und Bolfsdichter 30h. Repomut Reftron, ber Berfaffer bes unverwuftlichen "Lumpagi-Bagabundus", mit ben ibm eigenen Baffen gegen einen Englander gefochten bat, durfte nicht allgemein befannt fein. Unter bem Bubnenvollten bes Theaters on ber Wien mar er beruchtigt wegen feiner "Ratfel", beren Löfung zu bliedunen war, um von gewöhnlichen Menichen-findern gefunden zu werden. Ein mit Gemachlin durchreifender Englander, der in Gesellichaft mit ihm zusammentraf, war unvorsichtig genug, mit ihm anzubinden, indem er ihm ein Rätfel aufgab, "Die erste ist das Haus eines Ginepeis, die beiden leizen war Die erste ist das Iaus eines Gintpers, die Deiben tegten das. Friedrich der Große, das Ganze ist der Bater eines bekannten Lumpen." "Das den ich selbst", sagte Restrop ruhig. "Alber schauen's", sichr er sort, "nun will ich Ihnen auch was zu raten geben. Die erste ist ein Engländer, die zweite ein Bieh, die beiden leizen eine Engländeren, das Ganze des fellschaft sann kange nach, terfen. Bas ist das?" Die ganze Gesellschaft sann kange nach, aufent begehrten alle bie Lofung von Meftron felbft. "Ger-vi-inbil" fogie er troden. "Bravo, Wurftmacher!" ichall es von allen Des Englanders lunges Beficht aber murbe noch etmas

Wie unfer Gefaudter nach Defing tam. Als ber Arieg ausbroch, war der domalige beutische Gesandte in Merito, Admiral v. Hinge, außerstande, auf dem üblichen Wege zur deutschen Flotte zu siehen. Da er Englisch wie ein geborener Englischen Flotte reiste er, sich als Engländer ausgedend, von New York nach Englisch war in d. Bon England aus suhr er saut Leipz. A. K. nach Rotterdam, wurde in Deutschand vom Latter emplangen, erhielt seine

Ernennung für China und reifte über Golland, England und die Bereinigten Staaten nach bem Neich ver Mitte av. Der Abmiral erschien vorber, wie ergablt wird in Maing var bem oberften Kriegsberen und berichtete ibm von feinen Abenteuern. Der Kaifer foll barauf bemertt haben: "Gehr gut! Wenn es Ihnen einmal gelungen ift, wird es Ihnen auch ein zweites Mat gliiden, Sie werden also nach China geben." Der Gelandte führte den Auftrag auch aus und tam am Sestimmungsort an, trogdem die japanischen Behörden das flandinovikhe Schiff von oben die unten durchsucht batten. Duß ein io tapferer Mann, mie Admiral von Hinhe, dazu berusen worden ist, in Peting die Plane der englischjapanifchen Raubertumpune ju burchfreugen, gefüllt ben Ongländern natikrlich nicht. Richt genug daran; jo wuten die Londoner Statter, daß Admiral von Ringe als einsacher Matrose mit dem standinavischen Trampdampfer "Abristan Bors" aus Konotialu herübersam, solitch er sich auch wie ein Died in der Nacht in einem Sonderzug von Busow nach Tientsin, von da mit dem gewöhnlichen Bolfagierzug nach Beting. Welch eine außergewöhnliche Sinführung für einen Bertreter des Deutschen Reiches! Wirtsonen stolz seine auf einen Solichen die Engländer wirden, wenn es einer von ihnen gewesen ware, vor Stolz sicher ganz verrächt geworden sein. Kossen wir, daß die englische Presse noch häusig Ursache hat, sich über deren von Kinhe zu ärgern. Blatter, daß Abmiral von Dinge als emfacher Matrofe mit bein

Buntes Allerlet.

Bab Ranheim. Der Stationsvorfteber zweiter Rlaffe Griebn, der bier eine Reihe von Jahren tätig war, ift nach erheblichen Ber untrenungen flüchtig geworben. Rach eingegangenen Briefichaften trägt fich Griebn mit Gelbsimordgebanten.

Der Ring des Bolnfrates. Beim Schweinefdlachten fam vor Bodjen einem Einwohner aus Frankenberg in Seffen ber Trais ring abhanden. Alles Suchen blieb ergebnisloo. Best ichrieb ber in Ruffland im Gelbe ftebenbe Sobn, bag er ben vermiften Ring in einer ihm zugeschieften Burft gesunden habe.

Ulm. Der frangofifche Jageroberleutnant Gumbert b por bem hiefigen Rriegsgericht wegen eines Spottgebichtel antworten, bos er in ber Gejangenichaft in Untehnung an rifer Rabaretilleb auf ben beutichen Raifer umgebichtet ba-Urteil leutete auf feche Manale Gefangnis unter nouet nung ber Untersuchungsbaft.

Roln. Ein Arbeiter aus Gummersbach hatte gu eine fabet für feine elf Jahre alte Tochter ein Rinberbillet gi burch ber Eifenbahnfistus um 20 Big, geschädigt mot-bielige Stroftammer verurteilte ihn zu drei Monaten bie die in eine Zusagstrafe von einem Monat umgewandelt w

forforuhe. Der Bforzbeimer Familienmörder Bed hatte seine Frau und seine beiden Kinder getötet — ift is ruher Krantenhaus seiner ichweren Berlegung, die er seiner Verdaftung in Mannheim durch einen Bevolvericht Schläfte besoedracht beite ersont Schlife beigebracht bette, erlegen.

2inds die Sammlungen der Reidsmollmoche maren ben nicht ficher. In Hofgeismar ftabl ein oft bestrufter mit feinen Stieffohnen 4 Sade, wofür er von ber Stre gu Roffel gu 1 Jahr Gefungnis und 3 Jahren Chroeil urteilt wurde. Die Gobne famen mit einigen Wochen Gi

Billiger Bernftein. Durch ben ameritanifchen 300 den aus Dargen billig bergeftellten geichmolgenen Bernfte Abjah fo juribegegangen, daß bie igl. Bernfteinmerte be um 15 v. 3), herabgelest haben.

Der Berliner Cispalaft, belannt burch feine Spott auch burch feine emigen Weldichmierigkeiten, ift nun von Berlin als Rubtraum zur Ronfervierung von Fleischport paditet morben.

Beifung: Guido Zeidler. Berantwortlich für den redell Teil Frig Glauber, für den Ketlame- und Anzeigenteil ben Drud und Berlag Hill. Holzapiel, in Biebrid

Anzeigen-Teil

COLOR COLOR

THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF

Nassauische Landesbank Nassauische Sparkasse.

Die Jahlung ber Annuitäten und Supothelenginfen, welche um 31. Marg bo. 30. fällig werben, bat in ber Zeit vom 29. Marg bis 20. April

für die Orte Godheim, Wider und Weilbach bei unferer Sammelftelle in Godheim, Berwalter: herr Kaufmann hermann Meurer baj.

zu erfolgen.

Ber Annuitäten und Inpothefenzinsen nach wie vor bet der Hauptfasse der Rosaufichen Landesbant Wiesbaden zu gabten municht, muß dies por bem 29. Mary bort beforgen. Jahlungen nach bem 20. Upril tonnen nur bei ber Gaupttaffe in Biesbagen geleistet werden, da die restlichen Quittungen am 21. April dorihin abgeliefert werden ntussen. Jahlungen durch die Post sind stein mit Zahlarten auf Posischeckfonto der Rasiausichen Landesbant Dr. 600 bei bem Boftichedamt Frantfurt a. DR. gu leiften. Muf dem Poftebichnitt ift ber Rame bes Schuldners, fomie die Rummer ber Sinpothet genau anjugeben.

Der Bermolter ber Cammelftelle ift jur Duittungsleiftung berechtigt; er ift auch jur Umtsverschwiegenheit besonders ver-

Es wird befonders borauf aufmerflam gemacht, daß punftliche Johlung erwartet wird. Sputeftens am 23. April wird mit ber Beifreibung begonnen merben.

Biesbaden, ben 15. Marg 1915.

83 5 Direttion der Raffauifchen Candesbant.

Stammholzversteigerung.

Mittwoch, den 24. März ds. Is., vormitiags 11 Uhr, werden in dem Rauroder Gemeindewald, Distr. Rellerstops, Rochsborn, Röpfen und Schlicht, an Ort und Stelle verfteigert:

129 Stud Eichen-Stamme von 160,60 Feftmtr. 20 Stud Buchen-Stämme von 20,88 Feftmir. Engebote auf pro Feftmeter tonnen auf der Burgermeifterei

Maurod vor ber Berfteigerung eingelegt werben. Bufammentunft im Ort am Rathaus.

lieber Bruder, unser Schwager und Onkel

Hochheim a. Main, den 18. Marz 1915.

Raurod, ben 9. Märg 1915.

Der Bürgermeifter. Sachenberger.



Den Heldentod fürs Vaterland starb auf dem östlichen Kriegsschauplatz unser Kamerad

Unteroffizier in einem Landsturm-Batl.

Wir werden sein Andenken stets hoch 86H in Ehren halten.

> Der Vorstand der Soldatenkameradschaft,



Katholismer Jünglingsverein, Homheim.

Allen unseren Freunden und Mitgliedern die schmerzliche Nachricht, daß unser edler, treuer Vixepräses, Herr

August Bachem

den Heldeutod starb fürs Vaterland.

Er fiel als Unteroffizier infolge eines Kopfochusses in einem Gefecht bei Cekanow-Szeibdi in Hußland am i Marz 1915.

Jedem Mitgliede unseres Vereins kann er als leuchtendes Vorbild dienen. Voll und ganz passen auf ihn die Worte des Dichters: 87H

Das war ein Mann: einfach und rein, von Sitten, Der Bravaten einer, fromm und treu und wahr; Für Wahrneit, Freineit, Recht hat er gestritten Fürs Vaterland gekümptt und den Altar.

Wir werden ihm ein trenes Audenken bewahren. In tiefem Schmerz über den schweren Verlust

Der Vorstand des Jünglingsvereins Hartmann, Kaplan.

44 R.

Statt besonderer Auzeige.

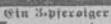
August Bachem

Unteroffizier in einem Landsturm-Bataillon.

Den Heidentod fürs Vaterland starb am 1. März in Russisch-Polen mein

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Bachem.



(mit gut ausgebobrtem Bulinber) au bem fehr billigen Breife von Hofbuchdruderei

Guido Jeidler, Biebrich. Grift acleerie

Weinflaschen billia au verfaufen. 890 Rab. i. d. Frint-Erredinon.

> Modes Renheiten

Damen. u Rinderhuten eingetrollen. Sil e werden die garniert und alte Zutaten zwer wendet 91 h

Mara Merfel, Sochheim, Grantiurierfer en

ödirmreparaturen und lleberziehen

werben joiori iachandinntich ond geführt 388h Rifol, Gatjahr, himergaffe. Empfehle meine nur felbfi-verfertigten Nürftenwaren. Gebrauchte Echteme ficid

Brima Apfelwein a Schonnen ill Liter: 12 Big. bergapte über bie Strabe Martin Differ

Dfuhlfässer iomie Weine und fonftine Waffer abaugeben 4770 Patigroßbandlung

B. Bagnet & Co., Blorebrim

Katholismer Arbeiterverein Hochkelm a. 🕮

"Mit einem treuen Freunde ist nichts" vergleichen; und den Wert seiner In-wiegt Gold und Silber nicht auf."

fründig glieder dier g

Bu jebi

verdiic mit G

im Ro

insbele

merti

18 3al

ber @

Tichtso fie flet

J. Mr.

ober u

nach l

melber

Ben I

30 fm

hady 5

Mbgar

Midrie

melen big Mi

mung

ber 8

maday

3. Rr

Depei non

Imnge

bunn

mit. 9

01 m

Renn

3.19

明明

35

5)

Unser Vorstandsmitglied

Herr August Bachem

Unteroffizier in einem Landsturmbataillon

starb auf dem östlichen Kriegsschauplatze den Helde tod fürs Vaterland infolge Kopfschusses aus 1. M. Wir werden seine Verdienste um unseren Vor nie vergessen und sein Andenken stets in Ehren hand

Hochheim, den 18. März 1915.

Der Vorstand: gez. Plarrer Herborn, Pris



Am 17. März wurde uns die traurige Nacht zu teil, daß unser verehrter Schriftführer

Herr Hugust Bache

auf dem östlichen Kriegsschauplatze gefalten ist. Vorstand verifiert in ihm ein offenes und steb beratendes Mitglied.

Wir werden Ihm stets ein ein ehrendes Andenbewahren.

Im Namen des Vorstandes des Bürgervereins

Adam Siegfried, 1. Vorsitzende

Verwandten, Freunden und Bekannten schmerzliche Mittellung, dass mein guter indig Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager

Herr Adolf Dienst

Feldhüter

nach kurzem Leiden im 57. Lebensjahre het morgen sanft entschiafen ist.

Im Namen der tieftraueruden Hinterbliebenen

Frau Anna Dienst, geb. Stemmler und Kinder.

Hochheim am Main, den 19. März 1915.

Die Beerdigung findet Sonotag, den 2L Mil vormitt. 114. Unr. vom Sterbehause. Massenberg Strasse aus statt.

Dolabertan Cheribriterei Blesbaden.

Dannerstag, ben 25. Märs, borm, 11 ubr, bänschen bei Wiedenan aus Diur 8 Simmelswied. 4 Mint. Scheit Backen: 11 Mint Anüpvel, 1 Obr girte Birten: I Scheit Navelbola: 101 Mint Smit ind 3 Obr. Wellen. Aus Diftr. 7A Kiffelbarn: Gicken: 11 Mint and Knitwel. Bucken: 145 Matr. Scheit und Anüppel. Auchen: 145 Matr. Scheit und Anüppel.

Irrigateure

mach Professor von Esmarch - komplett mit field Mutter and Klystierrohr von 1.35 Mark an-Stynor-, Klystier u. Injektions-Spritzen, Spilisprit Bidsts.

Chr. Tauber Machi. R. Peterm Wiesbaden.

Personnesher 717. Nassevin-Drogorie, Kirchiti

Mit tiefer Trauer geben wir unseren Parteifreunden die Nachricht, dass der Bezirksobmann und Mitglied des Hauptvorstandes

Herr Kellermeister August Bachem Unteroffizier in einem Landsturm-Bataillon

am 1. März 1915 den Heldentod fürs Vaterland auf dem östlichen Kriegsschauplatz Erfüllt von den hohen Idealen unserer Partei, war er ein liberaus eifriger

Kämpfer für Wahrheit, Recht und Freiheit. Der Herr gebe ihm die ewige Ruhe.

> Der Vorstand der Zentrumspartel im ersten Nassaulschen Wahlkreis. Haenlein, Hochheim, I. Vorsitzender.

84H